



Lösungshinweise zu Arbeitsblatt 3:

Aufgaben:



- a) *Vergleichen Sie die Verhältnisse des Jahres 2005 mit der Situation im Jahre 1955. Betrachten Sie auch die Entwicklung im angegebenen Zeitraum.*

Für alle 5 genannten Todesursachen ist von 1955 bis 2005 bei beiden Geschlechtern eine Abnahme der standardisierten Mortalitätsraten zu beobachten.

Bei Männern wie Frauen hat sich die Anzahl der Todesfälle je 100.000 Einwohner für die 5 häufigsten Todesursachen halbiert oder sogar noch stärker verringert bei:

- Herz-Kreislauferkrankungen
- Erkrankungen der Atmungsorgane
- Erkrankungen der Verdauungsorgane
- Unfällen

Die Krebs-Mortalitätsrate ist bei Frauen von 1955 bis 2005 kontinuierlich gesunken und hat sich in diesem Zeitraum etwa um ein Drittel verringert. Dagegen stieg sie bei Männern zwischen 1955 und 1975 um etwa 20%. Seit 1990 sinkt der Wert kontinuierlich und erreichte im Jahr 2000 wieder den Wert von 1955. Im Jahr 2005 lag die Krebs-Mortalitätsrate bei Männern etwa 5% unter dem Wert von 1955.

- b) *Geben Sie eine mögliche Erklärung für den Bruch der Mortalitätsraten um 1990!*

Nach der Wiedervereinigung wurden die neuen Bundesländer mit in die Wertermittlung und –berechnung einbezogen. Andere Lebensverhältnisse und Gesundheitssituation in der ehemaligen DDR wirken sich auf die Gesamtstatistik entsprechend aus.

Zusatzinformation:

Beispielsweise weist der Osten Deutschlands bei Todesfällen infolge von Herz-Kreislauferkrankungen zu Beginn der 90er Jahre Mortalitätsraten auf wie in den 60er Jahren in Westdeutschland.

- c) *Prognostizieren Sie die Entwicklung in Bezug auf die Haupttodesursache in Deutschland ab dem Jahr 2015, einen gleichbleibenden Trend vorausgesetzt!*

Bei gleichbleibenden Trends für die Mortalitätsraten infolge von Herz-Kreislauferkrankungen und Krebs wird bei Frauen ab 2015 Krebs zur Haupttodesursache werden. Bei Männern könnte dies sogar noch früher der Fall sein.